

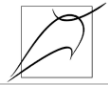


# **Till Schwalms**

## **Value Investing Brief**

Oktober 2025





## Vorwort

Sehr geehrte Anlegende,

der September hat einmal mehr gezeigt, wie unvorhersehbar die Börse ist und wie stark einzelne Titel in kurzer Zeit die Gesamtentwicklung beeinflussen können.

Größtenteils hat sich unser Portfolio wie der Markt entwickelt – mit zwei Ausnahmen: Warner Bros. Discovery (+68 %) und Alibaba (+29 %). Damit ist das Portfolio im letzten Monat deutlich gestiegen.

Solche Bewegungen führen mich zu einem beliebten Narrativ: Wenige Handelstage entscheiden über den Großteil der Rendite. Oft heißt es: Wer nur die 10 besten Tage des S&P 500 in 30 Jahren verpasst, halbiert seine Rendite. Die erste offensichtliche Botschaft lautet: **Du musst diese besten Tage treffen, um eine gute Rendite zu erzielen.**

Allerdings hängen diese Studien stark davon ab, wie „beste Tage“ definiert sind und genau hier sind Warner Bros. Discovery (WBD) und Alibaba exemplarisch. Beide Unternehmen notieren weiterhin deutlich unter ihrem Allzeithoch. Das heißt: Diese „gute“ Kursentwicklung – bei WBD etwa +30 % an einem Tag – ist kein Zeichen für eine starke operative Entwicklung.

Vielmehr handelt es sich um eine kräftige, relative Erholung von einem sehr tiefen Niveau. Ähnlich bei Alibaba. Absolut betrachtet ist die Performance beider Unternehmen in den letzten Jahren unterdurchschnittlich.

Auch in den Indizes sieht man: Die besten Tage kommen meist nach starken Abverkäufen. Das Problem: Man weiß nie im Voraus, wann diese Tage eintreten. Deshalb ist gezieltes Timing kaum möglich.

Zwar kann man in gefallene Werte wie WBD oder Alibaba investieren, doch wann und ob

diese steigen, ist unklar. Bei WBD hat es 3 Jahre gedauert, bis es zu diesem rasanten Anstieg kam, bei Alibaba sogar 3,5 Jahre. Dann ging es allerdings schnell: alles in einem Monat.

Die kausalen Mechanismen für solche Sprünge sind oft unklar. Bei Alibaba hat sich das Sentiment gedreht: Die Firma wird nun nicht mehr als abgehangene chinesische E-Commerce-Plattform, sondern als potenzielle AI-Company wahrgenommen. Bei WBD waren Übernahmegerüchte der Auslöser; mehr dazu im [Spotlight](#).

Wenn man also liest, die Performance hänge von wenigen Tagen ab, dann stimmt das. Kann man diese Tage vorhersagen? Ich glaube nicht. Und genau deshalb sollten wir diese populären Kommentare kritisch sehen. Oder besser: die zweite Botschaft darin erkennen: **Du musst investiert bleiben!**

Wer nämlich immer investiert ist, nimmt nicht nur die Abverkäufe mit, sondern auch die darauffolgenden starken Tage. Vor allem aber profitiert man vom langfristigen Wachstum guter Unternehmen. Hier steigen die Kurse nicht an einem Tag in den Himmel, sondern Schritt für Schritt.

Was zählt, ist nicht der perfekte Einstieg, sondern die geduldige Auswahl der richtigen Unternehmen. Und dann dabei zu bleiben.

In diesem Sinne: Bleiben Sie stabil!

Ihr Till Schwalms



## Inhaltsübersicht

|                                        |    |
|----------------------------------------|----|
| Vorwort.....                           | 2  |
| Aktuelle Einblicke .....               | 4  |
| Spotlight: Warner Bros. Discovery..... | 6  |
| Unser Muster-Portfolio.....            | 9  |
| Entwicklung des Muster-Portfolios..... | 9  |
| Allokation & neue Positionen .....     | 9  |
| AI-Prompt des Monats .....             | 11 |
| Disclaimer .....                       | 12 |



## Aktuelle Einblicke

**Wichtig!** Die Punkte in der Tabelle „neutral“, „negativ“ und „positiv“ bedeuten nicht, dass der Bericht, der Ausblick oder meine Einschätzung zum Unternehmen „neutral“, „negativ“ oder „positiv“ sind. Sondern, dass das Ergebnis, der Ausblick vom Management oder meine Einschätzung in dem Quartal zu meinen Erwartungen „neutral“, „negativ“ oder „positiv“ ausgefallen sind. Es ist eine relative Veränderung.

| Name          | Δ kal. Q2/25 Bericht | Δ Ausblick 2025 | Δ Einschätzung | Details                        |
|---------------|----------------------|-----------------|----------------|--------------------------------|
| 2G Energy     | neutral ●            | neutral ●       | positiv ●      | <a href="#">mehr</a>           |
| Alibaba       | neutral ●            | neutral ●       | neutral ●      | <a href="#">s. Brief 09/25</a> |
| Alphabet      | positiv ●            | positiv ●       | positiv ●      | <a href="#">mehr</a>           |
| Bechtle       | positiv ●            | positiv ●       | neutral ●      | <a href="#">s. Brief 09/25</a> |
| BioNTech      | neutral ●            | positiv ●       | neutral ●      | <a href="#">mehr</a>           |
| CEWE          | negativ ●            | neutral ●       | neutral ●      | <a href="#">s. Brief 09/25</a> |
| DEFAMA        | neutral ●            | neutral ●       | neutral ●      | <a href="#">s. Brief 09/25</a> |
| Energiekontor | neutral ●            | neutral ●       | positiv ●      | <a href="#">s. Brief 09/25</a> |
| Grenke        | positiv ●            | neutral ●       | neutral ●      | <a href="#">s. Brief 08/25</a> |
| HelloFresh    | negativ ●            | negativ ●       | neutral ●      | <a href="#">s. Brief 09/25</a> |
| Hermle        | neutral ●            | neutral ●       | negativ ●      | <a href="#">s. Brief 09/25</a> |
| Hypoport      | neutral ●            | neutral ●       | neutral ●      | <a href="#">s. Brief 08/25</a> |
| Mayr-Melnhof  | neutral ●            | negativ ●       | neutral ●      | <a href="#">s. Brief 09/25</a> |
| Moltiply      | neutral ●            | neutral ●       | neutral ●      | <a href="#">mehr</a>           |
| Nestlé        | neutral ●            | neutral ●       | neutral ●      | <a href="#">s. Brief 08/25</a> |
| Nintendo      | positiv ●            | neutral ●       | neutral ●      | <a href="#">s. Brief 09/25</a> |
| Novo Nordisk  | positiv ●            | negativ ●       | positiv ●      | <a href="#">mehr</a>           |
| PayPal        | neutral ●            | neutral ●       | neutral ●      | <a href="#">s. Brief 08/25</a> |
| Shelly        | neutral ●            | positiv ●       | positiv ●      | <a href="#">s. Brief 09/25</a> |
| Takeuchi      | negativ ●            | negativ ●       | neutral ●      | <a href="#">s. Brief 08/25</a> |
| WBD           | neutral ●            | neutral ●       | negativ ●      | <a href="#">s. Spotlight</a>   |

Δ = Veränderung zu Erwartung TISCOL

### Alphabet

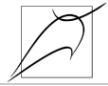
Alphabet muss Chrome nicht verkaufen. Allerdings hat der US-Richter strenge Auflagen zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz und die Freigabe bestimmter interner Daten an Konkurrenten gemacht. Google kündigte bereits an, in Berufung zu gehen. Die Aktie hat auf die Nachricht trotzdem sehr positiv reagiert. Weitere Informationen dazu bei der [Tagesschau](#).

### 2G Energy

Sehr gute Zahlen ohne Überraschung nach der Vorabbekanntmachung. Wachstum ist sehr gut zweistellig. Datenzentren-Versorgung wurde sehr positiv im Call besprochen. Die SAP-Umstellung hat geklappt.

### BioNTech

BioNTech und sein Partner DualityBio haben einen wichtigen Erfolg in der Krebsforschung erzielt: Ihr gemeinsamer Wirkstoffkandidat BNT323 hat in einer Phase-III-Studie das



Hauptziel erreicht. Konkret ging es darum, das Fortschreiten von Brustkrebs (bei Patientinnen mit fortgeschrittener Erkrankung, die sich nicht mehr operieren lässt und bereits andere Therapien erhalten haben) zu verzögern. Im Vergleich zum bisherigen Standardmedikament von Roche (Kadcyla) lebten Patientinnen unter dem neuen Mittel länger ohne Verschlechterung der Erkrankung. Das ist der erste echte Erfolg in der Krebsentwicklung. Jetzt peilen sie eine Zulassung an.

Zudem zeigen BioNTech und Bristol Myers Squibb in ihrer aktuellen Mitteilung ermutigende Zwischenergebnisse (Phase II) für BNT327 bei weit fortgeschrittenem kleinzelligem Lungenkrebs. Eine hohe Tumorrücklaufquote, vollständige Kontrolle des Krankheitsverlaufs, eine solide Zeitspanne ohne Fortschreiten und eine gute Verträglichkeit – all das spricht dafür, dass der Wirkstoff das Potenzial hat, ein neuer Standard in der Behandlung dieser Krebsform zu werden. Allerdings muss man sagen, dass viele Wirkstoffe noch in der Phase III scheitern.

### **Novo Nordisk**

Novo Nordisk kündigte eine weltweite Restrukturierung an, bei der rund 9.000 von 78.400 Stellen wegfallen sollen. Ziel ist es, Entscheidungsprozesse zu beschleunigen und Mittel gezielt in Wachstumsmöglichkeiten bei

Diabetes und Adipositas zu lenken. Die Maßnahmen sollen bis Ende 2026 jährliche Einsparungen von rund 8 Mrd. DKK bringen. Gleichzeitig entstehen einmalige Restrukturierungskosten in etwa gleicher Höhe, was die Ergebnisprognose für 2025 belastet.

### **Multiply**

In Q2/2025 legte Multiply beim Umsatz stark zu: 168,9 Mio. (+55 %), getragen von der Konsolidierung von Verivox und organischem Wachstum. Das EBIT stieg auf 26,6 Mio. EUR; die EBIT-Marge lag bei 15,8 % (Q2 2024: 15,4 %). Der Nettogewinn stieg trotz deutlich höherer Umsätze nur leicht auf 10,1 Mio. EUR; die Marge ging auf 6,0 % zurück (Q2 2024: 8,7 %). Die Unstimmigkeit (starkes Umsatzwachstum bei sinkender Ergebnisqualität) erklärt sich durch höhere Finanzaufwendungen sowie negative Bewertungseffekte auf Finanzinstrumente und Optionsverbindlichkeiten, die in H1 deutlich belasteten. Zum Free Cashflow: Operativ generierte H1 36,6 Mio. EUR Cash; Sach- und Softwareinvestitionen lagen bei insgesamt 12,4 Mio. Unterliegend ist der FCF damit positiv, der gemeldete Investitions-CF ist jedoch wegen des Verivox-Zukaufs (netto rund 180–190 Mio. EUR) stark negativ. Zudem stieg die Nettoverschuldung auf -467 Mio. EUR, vor allem akquisitionsbedingt.



# WARNER BROS. DISCOVERY

## Spotlight: Warner Bros. Discovery

Am 11. September berichtete das Wall Street Journal (WSJ), dass Paramount Skydance eine Übernahme des Hollywood-Konzerns Warner Bros. Discovery (WBD) vorbereitet. Bereits diese unbestätigte Meldung ließ den Aktienkurs von WBD sprunghaft ansteigen: im Tagesverlauf zeitweise um bis zu +34 % und schließlich mit einem Plus von rund +29 % zum Handelsende. Auch die Aktie von Paramount Skydance legte zweistellig zu und schloss etwa 15 % höher. WBD und Paramount/Skydance wollten die Marktgerüchte auf Anfrage nicht kommentieren.

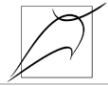
Den Berichten zufolge würde ein Gebot von Paramount Skydance maßgeblich von der Milliardärsfamilie Ellison, dem Oracle-Mitgründer Larry Ellison und seinem Sohn David Ellison (Chef von Skydance), finanziert und unterstützt werden. Das WSJ schreibt, das Angebot solle zum Großteil in bar erfolgen und den Kauf des gesamten Unternehmens umfassen. Konkret ginge es also um sämtliche Sparten von WBD, darunter das Warner Bros.-Filmstudio, der Streamingdienst HBO Max und der Nachrichtensender CNN, sowie zusätzlich die klassischen Kabelsender des Konzerns. Noch sei allerdings kein formelles Angebot unterbreitet worden.

Ein Übernahmeangebot von Paramount würde die Pläne der Aufspaltung obsolet machen, da es sämtliche Unternehmensbereiche von WBD auf einen Schlag unter dem Dach von Paramount Skydance vereinen würde.

Paramount Skydance selbst hat erst vor wenigen Wochen seine heutige Form angenommen. Mitte August 2025 schloss David Ellisons Firma Skydance Media die Übernahme der traditionsreichen Paramount Global (ehemals ViacomCBS) für rund 8,4 Mrd. US-Dollar ab. Die Ellison-Familie und ihr Investmentpartner RedBird Capital Partners sicherten sich damit die Kontrolle über das Hollywood-Studio Paramount. Mit der Übernahme von WBD baut sich Ellison damit eine gigantisches Medien-Konglomerat zusammen.

Eine Fusion von WBD mit Paramount Skydance würde einige der bekanntesten Marken der Film- und Fernsehbranche unter einem Dach vereinen. WBD bringt unter anderem das Warner Bros.-Filmstudio (Franchises wie DC Comics' „Batman“ und „Superman“ oder die „Harry Potter“-Reihe), den Premiumsender und Streamingdienst HBO (mit Serienhits wie „Game of Thrones“) sowie das Nachrichten-Netzwerk CNN in den Zusammenschluss ein. Paramount steuert die Paramount Pictures-Filmstudios, das traditionsreiche CBS-Fernsehnetzwerk (z.B. „60 Minutes“ und NFL-Übertragungen), das Nickelodeon-Kinderprogramm (etwa „SpongeBob Schwammkopf“) sowie den Streamingdienst Paramount+ (inklusive Star Trek-Franchise) bei.

Durch eine Vereinigung entstünde ein Inhalte-Riese, der vom Superhelden-Blockbuster bis zur Nachrichtensparte ein breites Spektrum abdeckt und über eine enorme kombinierte Film- und Serienbibliothek verfügt.



Vergleichbar eigentlich nur mit dem Disney-Konzern ohne Freizeitparks.

Hintergrund der möglichen Offerte ist der wachsende Konsolidierungsdruck in der Medien- und Unterhaltungsbranche. Klassische Medienhäuser stehen unter hohem Wettbewerbs- und Kostendruck: Das lineare TV-Geschäft schrumpft, während Tech-Konzerne wie Apple und Amazon mit großzügig finanzierten Streaming-Plattformen um Marktanteile und Inhalte wetteifern. Sowohl WBD als auch Paramount haben mit ihren eigenen Streamingdiensten (HBO Max bzw. Paramount+) bislang Mühe, mit Platzhirschen wie Netflix oder Amazon Prime mitzuhalten. Durch einen Zusammenschluss entstünde ein deutlich größerer Akteur, der als dritter großer Streaming-Anbieter neben den aktuellen Marktführern auf Augenhöhe mit Disney+ auftreten könnte. Gleichzeitig könnten Überschneidungen in traditionellen Geschäftsbereichen – etwa bei den Nachrichtensendern CNN und CBS News oder den Kabelkanälen – im gemeinsamen Konzern effizienter konsolidiert werden.

Experten halten die strategische Logik eines solchen Deals für nachvollziehbar und verweisen auf die enorme Finanzstärke der Ellison-Familie sowie den anhaltenden Konsolidierungstrend in der Branche. So meint Naveen Sarma von S&P Global Ratings, die beiden Unternehmen gemeinsam wären „potenziell stärker als jedes für sich allein – man brauche heute entsprechende Größe (Scale), um in der Medienindustrie erfolgreich zu sein“. Der Bernstein-Analyst Laurent Yoon bezeichnet eine WBD-Übernahme durch Paramount sogar als „fast schon notwendigen Schritt, um auf Dauer zu wachsen“ und als „einmalige Chance für Paramount, seine Reichweite deutlich zu vergrößern“.

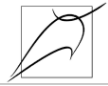
Dennoch stehen einem möglichen Deal erhebliche Hürden gegenüber. Zum einen ist unklar, ob Paramount Skydance tatsächlich ein bindendes Angebot vorlegen wird und zu welchen

Konditionen. Bislang handelt es sich lediglich um Sondierungen und Medienberichte; ein offiziell bestätigtes Übernahmeangebot liegt nicht vor. Zum anderen würde ein Zusammenschluss in dieser Größenordnung sicher die Wettbewerbshüter auf den Plan rufen. Eine Fusion zweier der fünf großen Hollywood-Studios sowie mehrerer großer TV-Netzwerke würde die Marktkonzentration weiter erhöhen. Kartellrechtsexperten betonen, dass die US-Behörden ein derartiges Vorhaben genau prüfen dürften – unter anderem im Hinblick auf mögliche Nachteile für Verbrauchende und die Wettbewerbslandschaft.

Beobachter weisen allerdings darauf hin, dass die politische Lage eine Rolle spielen könnte. Die derzeitige US-Regierung unter Präsident Donald Trump gilt als offener gegenüber Großfusionen als die Vorgängeradministration, was die Genehmigung eines derartigen Mega-Deals wahrscheinlicher machen könnte. Larry Ellison verfügt zudem über erhebliche politische Kontakte – er gilt als langjähriger Vertrauter Trumps – was bei der Überwindung regulatorischer Hürden helfen könnte. Trotzdem ist eine Freigabe durch die Aufsichtsbehörden alles andere als garantiert. Verbraucherschutzorganisationen wie Public Citizen plädieren bereits dafür, dass eine Paramount-WBD-Fusion aus Wettbewerbsgründen klar untersagt werden sollte.

Vorläufig bleibt die Situation von Unsicherheit geprägt. Solange weder WBD noch Paramount/Skydance offiziell Stellung beziehen, müssen Investierende die Gerüchte mit Vorsicht bewerten. Der deutliche Kursanstieg beider Aktien zeigt allerdings, dass der Markt eine mögliche Transaktion bereits teilweise einpreist und tendenziell positiv beurteilt.

WBD-Aktionärinnen und Aktionäre hoffen auf einen attraktiven Übernahmepreis, während Paramount-Investierende die Aussicht auf ein größeres Content-Portfolio offenbar begrüßen. Ob letztlich tatsächlich ein Angebot vorgelegt



wird und der Zusammenschluss zustande kommt, bleibt vorerst ungewiss.

Wie haben die Position in WBD zu 19,- USD um 0,5 % reduziert und ich würde die Position

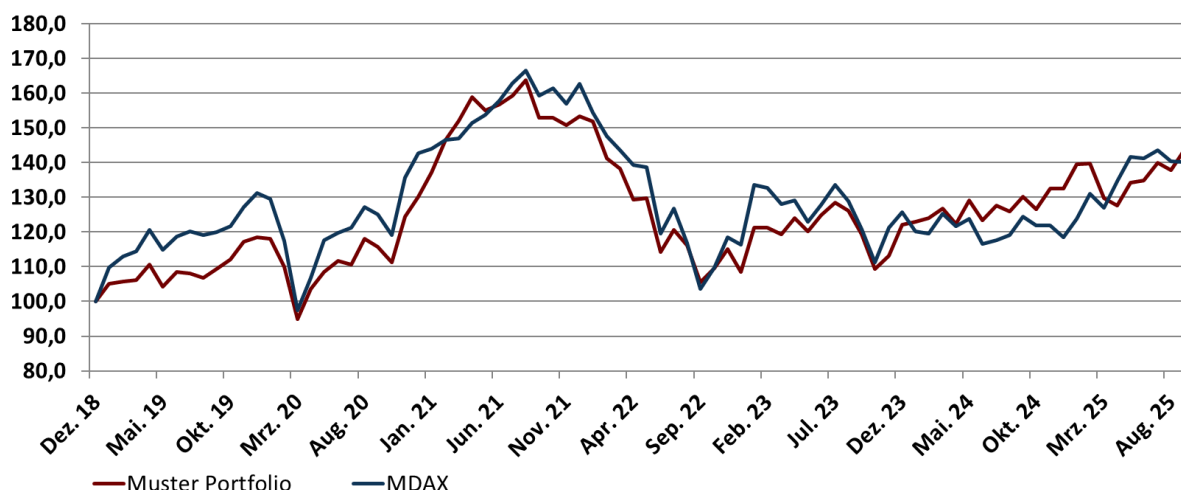
weiter reduzieren, sollte der Kurs weiter steigen. Den fairen Wert des Unternehmens sehe ich deutlich über 30,- USD. Allerdings würde kein Übernahmeangebot zu einem deutlichen Abverkauf der Aktien führen.





## Unser Muster-Portfolio

### Entwicklung des Muster-Portfolios



Das Muster Portfolio hat sich mit +4,2 % deutlich positiver als der MDAX entwickelt, der -0,1 % verloren hat. Dabei hat sich der Großteil der Portfolios ähnlich wie der Markt entwickelt. Die größten Verlierer waren Shelly, 2G Energy und HelloFresh aber alle mit deutlich weniger als -10 %. Auch gab es hier keine besonderen Vorkommnisse. Auf der positiven Seite stechen wie schon eingangs erwähnt WBD und Alibaba heraus, aber auch Alphabet hat sich im Zuge der Chrome-Nachrichten ganz gut entwickelt.

### Allokation & neue Positionen

Wir haben die 0,5 % Energiekontor, welche wir Ende Juli für 50 EUR verkauft hatten für 42,60 EUR zurückgekauft und 0,5 % WBD-Aktien für 19 USD verkauft. Von WBD werde ich mich schrittweise trennen, um das Chancen-/Risiko-Verhältnis durch eine mögliche Übernahme im Vergleich zu dem fairen Wert, den ich sehe, adäquat abzubilden.

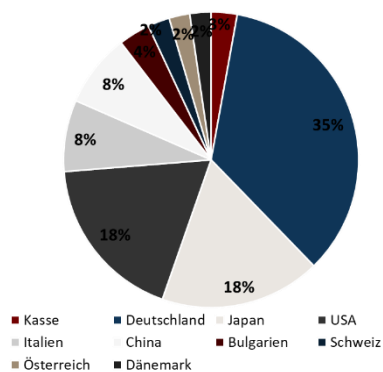


## Übersicht aktuelles Muster-Portfolio

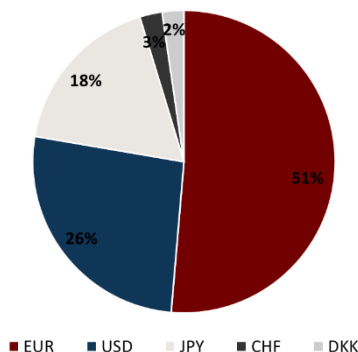
|    | Kernportfolio | in %  | Performance |
|----|---------------|-------|-------------|
|    | Kasse         | 3,2 % |             |
| 1  | Takeuchi      | 10,4% | +5,59%      |
| 2  | WBD           | 10,3% | -4,09%      |
| 3  | Alibaba       | 8,0%  | +2,49%      |
| 4  | Moltingly     | 7,8%  | +4,30%      |
| 5  | Nintendo      | 7,1%  | +3,05%      |
| 6  | CeWe Color    | 6,4%  | +1,47%      |
| 7  | Grenke        | 5,3%  | -5,14%      |
| 8  | PayPal        | 4,8%  | -2,24%      |
| 9  | Energiekontor | 4,8%  | -0,00%      |
| 10 | HelloFresh    | 3,7%  | -12,13%     |
| 11 | DEFAMA        | 3,5%  | +0,99%      |

|    | Talente Pool    | in % | Performance |
|----|-----------------|------|-------------|
| 12 | BioNtech        | 3,5% | -4,09%      |
| 13 | Shelly Group SE | 3,4% | +1,03%      |
| 14 | Alphabet        | 3,2% | +1,00%      |
| 15 | Bechtle         | 2,4% | +0,18%      |
| 16 | Nestle SA       | 2,4% | -0,06%      |
| 17 | Novo-Nordisk    | 2,3% | -0,40%      |
| 18 | Mayr-Melnhof    | 2,3% | -1,15%      |
| 19 | Hypoport AG     | 1,9% | +0,76%      |
| 20 | Hermle AG Vz    | 1,7% | -0,62%      |
| 21 | 2G energy       | 1,6% | +0,56%      |

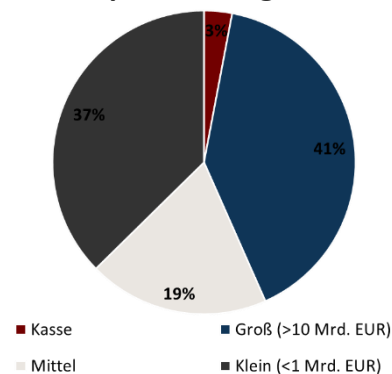
### Länder:



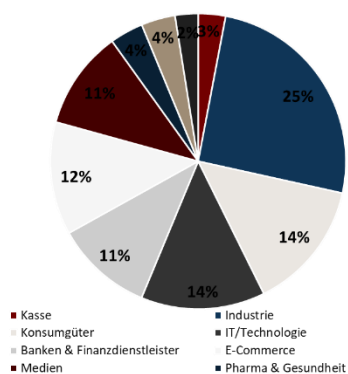
### Währungen:



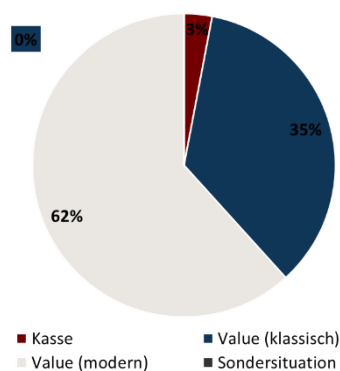
### Marktkapitalisierung:



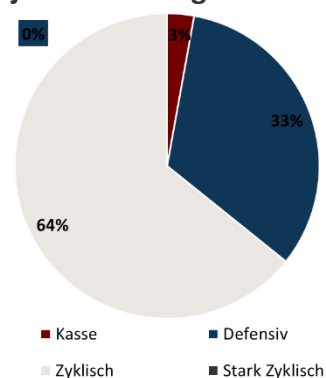
### Branchen:

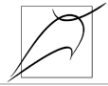


### Investmentstil:



### Konjunkturanfälligkeit:





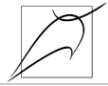
## AI-Prompt des Monats

Bitte analysiere den aktuellen Quartalsbericht von [Unternehmen] (Q[X] 20[XX]). Die Dokumente habe ich dir beigelegt. Schreibe nicht mehr als 260 Wörter und als Fließtext. Ich möchte keine Stichpunkte. Gehe auf das Umsatzwachstum (YoY/QoQ), EBIT-Marge, Nettogewinn und Free Cashflow ein. Betone dabei Unstimmigkeiten (Beispiel: Umsatzwachstum, aber Margenrückgang). Wenn du Unstimmigkeiten findest, lege die Gründe für diese kurz dar. In der Detailanalyse gehe auf Auffälligkeiten (Beispiel: Einmalevents, Trendwenden im Markt, Performance von Schlüsselprodukten, geografische Leistung, Tarife, etc.) ein. Dann sag kurz was das Management zur aktuellen Lage und Ausblick sagt. Gibt auch die Guidance des Managements aus. Und bewerte, ob du denkst, dass die Zahlen die Erwartungen der Investoren getroffen haben oder nicht. Begründe, wenn du meinst sie hätten nicht die Erwartungen getroffen.

Der Prompt ist größtenteils selbsterklärend: Er dient dazu, die wichtigsten Punkte aus einem Quartalsbericht schnell herauszulesen: Umsatzwachstum, Margen, Gewinn, Free Cashflow sowie mögliche Unstimmigkeiten und Management-Aussagen. So lassen sich Trends oder Auffälligkeiten in kurzer Form darstellen, ohne sich durch Präsentationen und relativ technische Quartalsberichte zu arbeiten.

Gerade bei Unternehmen auf der Watchlist oder wenn die Kursreaktion moderat ausfällt, kann ein solcher Prompt eine effiziente Lösung sein. Quartalsberichte sind oft überbewertet, und für eine erste Einordnung reicht eine kompakte Zusammenfassung völlig aus.

Natürlich bleibt ein Restrisiko: Wer sich nur auf die KI verlässt, übersieht womöglich Details, die beim direkten Blick in Bericht oder Präsentation auffallen würden. Aber genau hier spielt die Stärke von LLMs (Mustererkennung und schnelle Verdichtung großer Textmengen). Richtig eingesetzt, reduziert das die Gefahr, Wichtiges zu übersehen, und spart gleichzeitig Zeit.



## Disclaimer

*Die Informationen in diesem Dokument sind das Ergebnis einer Eigenrecherche und stammen aus Quellen, die der Autor für zuverlässig hält. Darüber hinaus hat der Autor darauf geachtet, dass die dargelegten Fakten und Meinungen angemessen und zutreffend sind. Dennoch kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit keine Haftung übernommen werden. Insbesondere stellt dieses Dokument keine Handlungs-empfehlung dar und ist auch nicht als solche auszulegen. Die Ausführungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und stellen auch keine Aufforderung dar, einen Kauf oder Verkauf von Wertpapieren zu unterlassen.*

*Wertpapiergeschäfte sind mit grundsätzlichen Risiken behaftet. Dies ist im Extremfall der Verlust des gesamten investierten Betrags. Der Kauf der beschriebenen Wertpapiere kann für die individuelle Anlagestrategie des Anlegenden ungeeignet sein. Eine Entscheidung zum Kauf oder Verkauf der beschriebenen Wertpapiere sollte nicht auf Basis dieses Dokuments allein geschehen. Der Autor rät zur Beurteilung der genannten Wertpapiere zur Einholung von darüberhinausgehenden Informationen. Durch die Nutzung dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss des Autors sowie alle vorgenannten Beschränkungen. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Der Autor handelt selbst in dem hier vorgestellten Wertpapier.*